

Religion Klasse 5 und 6 – 23.-27. März 2020 zweiter Block

Liebe Schülerin und Schüler, liebe Eltern,

nun sind wir schon in der zweiten Woche. Auch für uns, genau wie für euch, ist das alles neu und ungewohnt, aber bis jetzt haltet ihr euch gut. Wenn Probleme mit den Aufgaben auftauchen, dann schreibt mir ruhig ein Mail und schickt mir bitte eure gemachten Aufgaben, sobald ihr sie gemacht habt an (einscannen oder abfotografieren geht auch):

schule.wulf@gadebusch.org

oder an

schule.Hein@gadebusch.org

Leider kann ich nichts sagen, ob Frau Hein wieder gesund ist. Darum hatte ich keine Möglichkeiten mit ihr Rücksprache zu halten. Ich weiß also nicht, wie sie mit ihrem Teil der ReligionsschülerInnen verfährt. Dennoch sind die von mir verteilten Aufgaben auch von den SchülerInnen von Frau Hein zu lösen.

Ich möchte auch darauf aufmerksam machen, dass ich die via Mail eingehenden gelösten Aufgaben zwar anschau und überprüfe, ob diese gemacht wurden, aber ich werde nicht zu jedem SchülerIn ein Feedback geben. Das würde meine Kapazitäten sprengen, da ich ja für 120 SchülerInnen in meinen Fächern verantwortlich bin. Das bezieht sich aber NICHT auf eingehende **Fragen**, die an mich gemailt werden. Diese werde ich so zeitnah wie möglich beantworten.

Nun zum Inhalt:

Da wir keine regulären Schulbücher für Religion haben, die den SchülerInnen zu Hause zur Verfügung stehen, muss ich auch weiterhin auf Arbeitsblätter zurückgreifen, die ich digital verschicken kann. Ich bitte dabei um Verständnis.

Wiederholung der letzten Aufgaben und Lösungen

Die Arbeitsblätter mit den Lösungen findest du am Ende des Dokuments. Nicht schummeln – dann hast du am Ende nämlich nichts gelernt, sondern nur abgeschrieben.

Aufgaben für die Woche 23.-27.März 2020

In dieser Woche wollen wir uns einmal mit der **wissenschaftlichen Erklärung** auseinandersetzen, wie die Welt entstanden ist. Und am Ende mal sehen, wie sehr sie sich von dem Schöpfungsbericht in der Bibel unterscheidet.

Aufgaben:

AB Seite 11:

- Die Wissenschaft geht davon aus, dass am Anfang allen Lebens ein sogenannter Urknall stand. Versuche den Lückentext auszufüllen. (Aufgabe 1)
- Wie stellst du dir den Urknall vor? Male ein Bild und benutze so viele Farben, wie du möchtest. (Aufgabe 2)
- Wie spannend wäre es, wenn Gott mit einem Wissenschaftler unsere Zeit über die verschiedenen Theorien sprechen könnten, wie in den beiden Sprachblasen.
Was denkst du darüber? Welche Theorie sagt dir mehr zu und warum? Welche Schwächen und Stärken haben beide Theorien? Beantworte die Fragen in einem Text, den du schreibst. 10-15 Sätze.

AB Seite 13

- Nun darfst du wieder basteln. Lies dir den Text über die wissenschaftliche Erklärung des Urknalls gut durch, schneide ihn und die Bilder aus.
- Klebe den Text auf und danach die Bilder in der richtigen Reihenfolge darunter. Auch hier darfst du die Bilder wieder mit Farben verschönern.

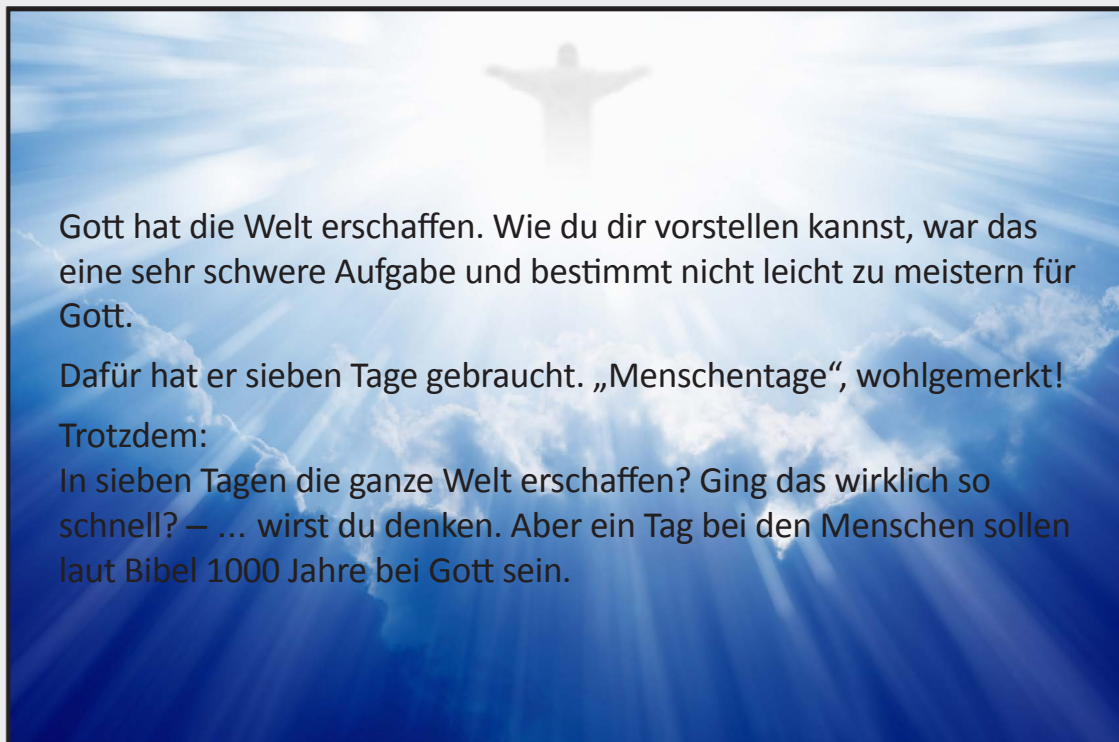
AB Seite 15

Zum Abschluss geht es noch einmal darum so gucken, was die biblischen und die wissenschaftlichen Berichte gemeinsam haben. Dazu das Arbeitsblatt Seite 15.

- Lies den Text. Die Sätze darunter sind etwas durcheinander geraten. Nummeriere diese in der richtigen Reihenfolge.

Zum Abschluss habe ich euch noch zwei Spiele zum Ausdrucken, basteln und spielen angehängt. Diese müsst ihr natürlich nicht spielen und ausdrucken, aber wenn euch und euren Familien langweilig wird vom Zuhause sitzen, dann könnten diese eine gute Abwechslung sein ... und euer Wissen festigen könnt ihr dabei auch. VIEL SPASS 😊

Lösungen



Gott hat die Welt erschaffen. Wie du dir vorstellen kannst, war das eine sehr schwere Aufgabe und bestimmt nicht leicht zu meistern für Gott.

Dafür hat er sieben Tage gebraucht. „Menschentage“, wohlgemerkt!

Trotzdem:

In sieben Tagen die ganze Welt erschaffen? Ging das wirklich so schnell? – ... wirst du denken. Aber ein Tag bei den Menschen sollen laut Bibel 1000 Jahre bei Gott sein.

Aufgabe 1: Der vollständige Text:

Am Anfang schuf Gott Himmel und **Erde**; die Erde aber war wüst und wirr, **Finsternis** lag über der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde **Licht**. Gott sah, dass das **Licht** gut war. Gott schied das Licht von der **Finsternis**, und Gott nannte das Licht **Tag**, und die Finsternis nannte er **Nacht**. Es wurde Abend, und es wurde **Morgen**: erster Tag.

Aufgabe 2: Da ohne die Sonne kein weiteres Leben auf der Erde möglich wäre. Die Sonne gibt Wärme und Licht. Durch Tag und Nacht ist der natürliche Tagesablauf gegeben.

Aufgabe 3: Gott hatte 7000 Gottesjahre laut Bibel gebraucht.



Lösungen

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war **wüst** und **wirr**, Finsternis lag über der Urflut.

- 1. Tag:** Gott sprach: Es werde Licht. Es wurde Licht. Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht.
 - 2. Tag:** Gott machte das **Gewölbe** und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. Gott nannte das Gewölbe Himmel.
 - 3. Tag:** Gott schuf Land und Meer. Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die **Samen** tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin.
 - 4. Tag:** Gott machte die beiden großen Lichter, **das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht**, auch die Sterne. Gott setzte die Lichter an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde hin leuchteten, über Tag und Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden.
 - 5. Tag:** Gott schuf alle Arten von großen Seetieren und anderen Lebewesen, von denen das Wasser wimmelt, und alle Arten von gefiederten Vögeln.
 - 6. Tag:** Gott machte alle Arten von Tieren des Feldes, alle Arten von Vieh und alle Arten von Kriechtieren auf dem Erdboden. Gott schuf den Menschen als sein **Abbild**. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott sprach zu ihnen: Seid **fruchtbar**, und **vermehr**t euch, **bevölkert** die Erde, **unterwerft** sie euch, und herrscht über alle Tiere. Die Pflanzen sollen euch zur Nahrung dienen.
 - 7. Tag:** Gott ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes **Werk** vollbracht hatte.
- Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, wie sie in der Bibel steht.

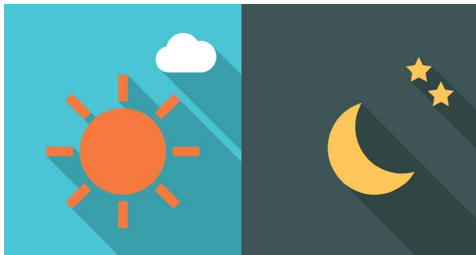
Aufgabe 2:

a	wüst		1	Sonne
b	wirr		2	Arbeit
c	Gewölbe		3	chaotisch, durcheinander
d	Samen		4	vermehrungsfähig
e	großes Licht, das über den Tag herrscht		5	bebauen, bewohnen
f	kleineres Licht, das über die Nacht herrscht		6	Mond
g	Abbild		7	ungeordnet
h	fruchtbar		8	Himmel
i	bevölkern		9	Spiegelbild, Aussehen
j	unterwerfen		10	Saatgut
k	Werk		11	unterordnen



Aufgabe 1:

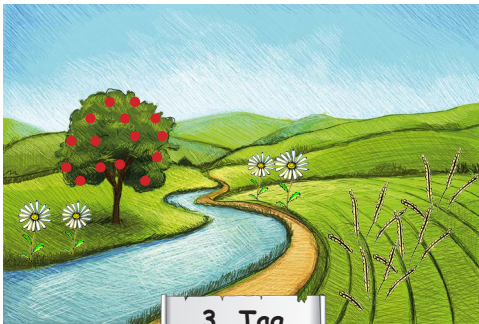
Lösungen



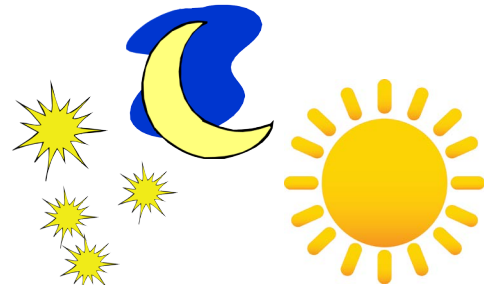
1. Tag



2. Tag



3. Tag



4. Tag



5. Tag



6. Tag



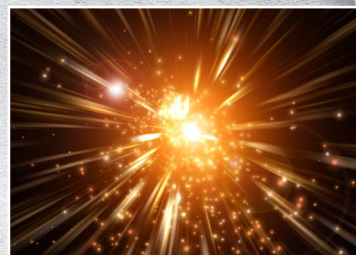
7. Tag



Aufgabe 1: Fülle die Lücken aus. Diese Wörter helfen dir dabei:

Feuerball – alt – Explosion – Milchstraße – Kosmos – Planeten –
Nebelfelder – Sonnensystems – Urknall – 15 – Chaos

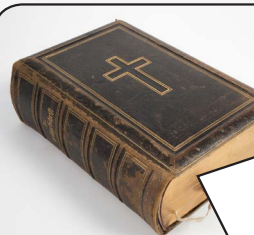
Wissenschaftler sagen, dass das Weltall mit dem _____
begonnen hat. Das Wort „Ur“ steht für _____ bzw. am Anfang oder
als Quelle einer Sache. Vor _____ Milliarden Jahren gab es am Anfang
der Erdentstehung einen Knall. Den kannst du dir als riesige
_____ vorstellen. Aus dem Nichts sozusagen
kommt nun ein _____ auf, bei dem ein
riesiger _____ zurückbleibt. Unser
_____, auch als Weltall bekannt, ist geboren.
Der Feuerball kühlt nun langsam ab. Dabei werden _____ hervorgerufen,
woraus wiederum kosmische Wolken der _____ geschaffen werden.
Sehr, sehr langsam bilden sich nun unsere _____ des
_____, darunter auch unsere Erde.



Aufgabe 2: Wie stellst du dir den Urknall vor? Male.



Vor etwa 4,5 Milliarden Jahren ist die Erde entstanden. Aus dem Nichts gab es plötzlich eine Explosion, Urknall genannt. Hiervon ist ein riesiger Feuerball zurückgeblieben. In Milliarden von Jahren hat sich der Feuerball abgekühlt, es hat nur noch geregnet. Der Regen hat ein riesiges Meer entstehen lassen. Aber erst viele tausende Jahre später ist daraus das Leben entstanden.



In der Bibel steht klar und deutlich, dass es am ersten Tag hell wurde. Von einem Knall ist weit und breit nichts geschrieben worden. Außerdem denken die Wissenschaftler, dass es viele Milliarden Jahre brauchte, bis die Erde, so wie sie ist, entstanden ist. Die Bibel berichtet, dass Gott insgesamt sechs Tage brauchte. Die Tiere gab es bereits am fünften Tag. Und einen Tag später war auch der absolute Höhepunkt entstanden: der Mensch. Als ob Gott Milliarden Jahre dafür gebraucht hätte. Die Bibel ist da ganz eindeutig.

Aufgabe 3: Lies dir das Gespräch zwischen dem Wissenschaftler und Gott durch. Was denkst du darüber? Schreibe ausführlich auf.

Wie ist die Erde entstanden?



Rund um die Schöpfung

Aufgabe 1: Lies den Text. Schneide die Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

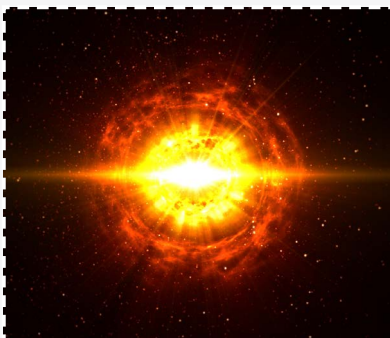


Vor etwa 4,5 Milliarden Jahren sind die Planeten, darunter auch die Erde, entstanden. Du kannst dir das so vorstellen:
Eine riesige dunkle Wolke aus Gas und Staub wirbelt um die Sonne herum. Diese Wolke wird durch ständiges Zusammenprallen kleiner Teilchen in der Wolke zu einem Feuerball. Die Oberfläche des Feuerballs ist durch die enorme Hitze flüssig und kühlt aber langsam ab. Dadurch entsteht eine harte Kruste um den Feuerball, auch als Erdkruste bekannt. Schwere Teilchen sinken in das Innere des Feuerballs. Der Erdkern entsteht. Aus dem Erdkern werden immer wieder Vulkane mit Gasen an die Oberfläche geschossen. Dadurch entstehen riesige Wolken, aus denen es ununterbrochen regnet. Durch die enorm große Regenmenge bildet sich das Urmeer. Langsam entsteht darin erstes Leben.

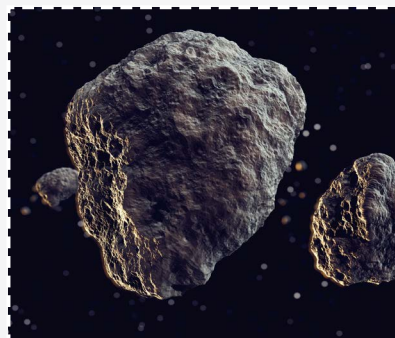
abgekühlte Erdkruste



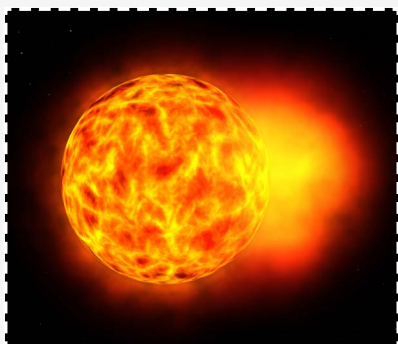
Wolke wirbelt um Sonne



umherwirbelnde Staubeilchen



Feuerball



Vulkane



Regenwolken



Urmeer





Wenn wir heute den Schöpfungsbericht der Bibel lesen, dürfen wir die Worte nicht so verstehen, wie sie heute gemeint sind. Bedenkt man nur die Erschaffungszeit mit sieben Tagen, klingt das wie ein Märchen. Doch sind wirklich 7 Tage gemeint, die vierundzwanzig Stunden haben?

Die Menschen früher verstanden manche Worte anders als wir heute. Geschriebene Texte wurden nur von besonders Gelehrten gelesen. Diese Gelehrten kannten sich bestens mit den Bedeutungen aus, die hinter den Worten steckten. Das sind nämlich oft Symbole. Ganz besonders trifft dies auf Zahlen als Symbole zu. Zahlen standen für ganz andere Dinge als eine schlichte Aufzählung. Wenn Gott also laut Bibel die Erde in sieben Tagen erschuf, dann sind damit sicher keine siebenmal vierundzwanzig Stunden gemeint.



Auch heute verwenden wir noch Zahlensymbolik, z.B. „Aller guten Dinge sind drei“ oder die vermeintliche Unglückszahl 13. Zahlensymbolik spielt auch heute noch eine große Rolle in der Kunst oder Architektur.

Vergleicht man die Abfolge der Schöpfungsgeschichte mit bekannten Vorgängen, so stellt man fest, dass die Schöpfungsentwicklung genauso abläuft. Beobachten konnte man dies nach der Katastrophe, die sich 1980 am Vulkan Mount St. Helens in den USA abspielte. Der riesige Vulkanausbruch zerstörte alles Leben in einem weiten Umkreis. Die Vulkanasche lag überall und erstickte das Leben. Regen gab es weiterhin. Die Sonne heizte die Gegend stark auf. Wenige Jahre später kamen einzelne Pflanzen zurück. Ihnen folgten immer mehr Tierarten, die diese Pflanzen fressen. Mittlerweile hat sich wieder eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt entwickelt.



Aufgabe 3: Ordne die Absätze in einen sinnvollen Ablauf.

Tipp: Die Schöpfungstage können dir dabei helfen.


- Im Wasser können sich einfache Pflanzen entwickeln.
- Diese produzieren beim Wachsen ein Gas (Sauerstoff), das für Lebewesen an Land wichtig ist. Durch die Pflanzen ist für die Tiere genug Nahrung da, um sich auch an Land zu entwickeln.
- Ohne Sonnenlicht ist jegliches Leben unmöglich. Die Sonnenenergie wird für alles benötigt, was zum Leben gebraucht wird.
- Nun ist im Wasser alles enthalten, was es Tieren möglich macht, zu wachsen. Auch an Land führen Sonne und Wasser dazu, dass Pflanzen sich ansiedeln.
- Doch ohne Wasser geht es auch nicht.
- Die ersten Menschen konnten da nachgewiesen werden, wo die Lebensbedingungen ideal waren: Günstiges Wetter und ein gutes Nahrungsangebot durch Pflanzen und Tiere.

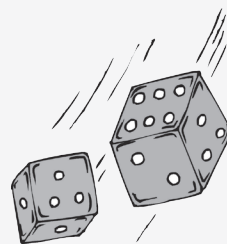


Du brauchst:

- 1 Würfel
- 1 Spielfigur pro Spieler

- 18 Wissenskarten 

- 18 Aktionskarten 



Anleitung:

Das Spiel ist für 2 – 4 Spieler.

Jeder Spieler erhält eine Spielfigur, die er auf das Feld „Start“ stellt.

Gespielt wird im Uhrzeigersinn.


Die Wissenskarten werden gemischt und verdeckt neben das Spielfeld gelegt.


Die Aktionskarten werden ebenfalls gemischt und verdeckt neben das Spielfeld gelegt.

1. Vor Beginn würfelt jeder. Der Spieler mit der höchsten Zahl beginnt.

2. Er würfelt und zieht mit seiner Figur die Augenzahl vor.

Gelangt er auf das Feld , nimmt er eine Wissenskarte auf.

Gelangt er auf das Feld , nimmt er eine Aktionskarte auf.

Gelangt er auf das Feld , passiert nichts und der nächste Spieler ist an der Reihe.

3. Gewinner des Spiels ist derjenige, der das Ziel zuerst erreicht hat.

4. Ausführung der Wissens- und Aktionskarten:

 Wissenskarten:

Auf den Wissenskarten stehen die Schöpfungstage, z.B.

1. Tag, 2. Tag, 3. Tag ...

Der Spieler, der solch eine Karte zieht, muss schnell sagen, was Gott an diesem Tag erschaffen hat. Fällt ihm nichts ein bzw. sagt er etwas falsch, muss er drei Felder zurück.

Bei richtiger Antwort darf er nochmal würfeln und vorziehen, aber keine weitere Karte mehr ziehen.

Die gespielte Karte wird unter den Stapel geschoben.



Aktionskarten:

Auf den Aktionskarten stehen verschiedene Aktionen, z.B.

- würfele nochmal,
- setze aus,
- gehe drei Felder zurück etc..

Der Spieler, der solch eine Karte zieht, muss die Aktion ausführen.

Danach ist der nächste Spieler mit dem Würfeln dran.

Die gespielte Karte wird unter den Stapel geschoben.



Wissenskarten:

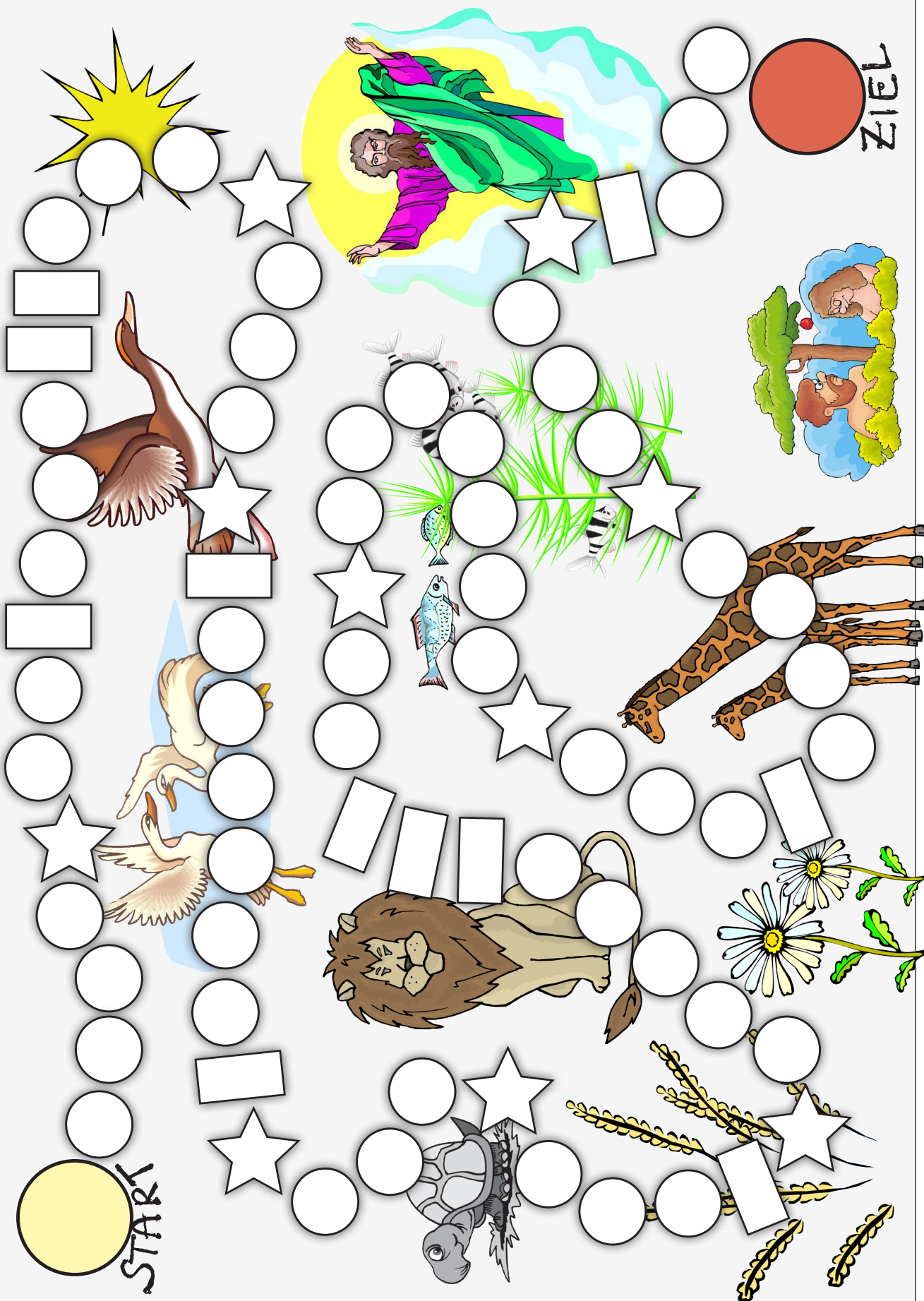
W

1. Tag	7. Tag	6. Tag
2. Tag	1. Tag	6. Tag
3. Tag	2. Tag	6. Tag
4. Tag	3. Tag	5. Tag
5. Tag	4. Tag	4. Tag
6. Tag	5. Tag	3. Tag



Aktionskarten:







Aufgabe 1: Schneide die Memorykarten aus und spiele mit deinem Nachbarn.



1. Tag	2. Tag	3. Tag
4. Tag	5. Tag	6. Tag
7. Tag		
		
		